



**CDU**

**Fraktion**  
in der Gemeindevertretung

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Bernd Kurzschinkel  
c/o Rathaus – Sitzungsdienst  
Bahnhofstraße  
63538 Großkrotzenburg

## **Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am 29.11.2019**

### **Vergleich Großkrotzenburg/Hanau und interkommunale Zusammenarbeit**

Sehr geehrter Herr Kurzschinkel,

zur Sitzung der Gemeindevertretung am 29.11.2019 stellen wir folgenden **Antrag**:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine Übersicht zu erstellen, bei der folgende Parameter in den Kommunen Hanau und Großkrotzenburg gegenüber gestellt werden:
  - a) Höhe der Grundsteuerhebesätze in den Jahren 2017-2020
  - b) Höhe der Gewerbesteuerhebesätze in den Jahren 2017-2020,
  - c) Schuldenstand Ende 2017 und Ende 2019 (aufgeschlüsselt jeweils in den Schuldenstand im Kernhaushalt sowie inklusive der kommunalen Gesellschaften)
  - d) Schuldenstand pro Einwohner (gleiche Aufschlüsselung wie c)
  - e) Kindergartengebühren (U3 und Ü3) im Grundmodul sowie bei einer Betreuungszeit von 8 Stunden am Tag
  - f) Kosten der Leerung der gängigen Mülltonnen (Restmüll, Papier, Biomüll, Grüner Punkt) in der kleinstmöglichen Einheit (sowie einer Information zur Häufigkeit der Leerintervalle) zum 1.12.2019
  - g) Kosten für 1 Kilowattstunde Strom Endpreis beim jeweils kommunalen Versorger im Standardtarif zum 1.12.2019.
  - h) Kosten für Wasser und Abwasser (1 m<sup>3</sup>) zum 1.12.2019
  - i) Kosten für den Erwerb eines Reihengrabs (Einzelbelegung 30 Jahre)

2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine Musterberechnung der finanziellen Belastung für folgende Konstellation jeweils in Hanau und Großkrotzenburg durchzuführen:  
  
Familie mit einem Kind, wohnt in einer Immobilie mit dem Einheitswert 150.000 Euro und zahlt entsprechende Grundsteuer; Kind geht in eine kommunale U3-Einrichtung, 7 Stunden (Mo.-Fr.) und genießt keine Gebührenbefreiung; Familie hat die kleinstmögliche Mülltonne für eine dreiköpfige Familie; bezieht 4000 Kilowattstunden Strom, 100m<sup>3</sup> Wasser sowie 20 MWh Fernwärme beim kommunalen Versorger.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, im Rahmen einer öffentlichen Sitzung einen Vertreter des Kompetenzzentrums für Interkommunale Zusammenarbeit des Innenministeriums einzuladen, um über Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit insbesondere an Hand von Best Practice Beispielen zu berichten.
4. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit dem Magistrat der Stadt Hanau und weiteren benachbarten Kommunen Kontakt aufzunehmen, um konkrete Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit zu erörtern.
5. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen aktuellen Sachstand über Bemühungen und Ergebnisse zur interkommunalen Zusammenarbeit Großkrotzenburgs zu geben.
6. Die Gemeindevertretung bekräftigt ihren Beschluss, keine Fusion mit der Stadt Hanau anzustreben.
7. Das Ergebnis der Gegenüberstellung und der Termin für die Veranstaltung sind ortsüblich bekannt zu machen.

#### **Begründung:**

In Teilen der Bevölkerung Großkrotzenburgs besteht das Bedürfnis nach einer Übersicht der jeweiligen Verhältnisse in den Kommunen Hanau und Großkrotzenburg. Dies soll im Rahmen einer Übersicht unkompliziert und wirtschaftlich gegenübergestellt werden. Gleichzeitig besteht Informationsbedarf über die Möglichkeiten der Interkommunalen Zusammenarbeit, was sehr erfreulich ist. Interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern soll im Rahmen einer Veranstaltung mit Fachleuten die Möglichkeit gegeben werden, sich gemeinsam mit Gemeindevertreterinnen und Vertretern sowie dem Gemeindevorstand über den Sachstand, die Möglichkeiten und Perspektiven auszutauschen.

Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass der im Antrag beschriebene Weg eine schnelle, konfliktfreie und kostengünstige Möglichkeit darstellt, benötigte Erkenntnisse und Entscheidungsgrundlagen eigenständig zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Max Schad  
Fraktionsvorsitzender